

Mitteilungsblatt der Universität Salzburg

200. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

201. Kundmachung eines Habilitationsverfahrens

202. Kundmachung von Wahlen

203. Ausschreibung von Universitätsprofessuren

204. Ausschreibung des Dissertationspreises 2025 (Verein Forschungsforum gemeinsam mit dem Rotary Club Salzburg Nord)

205. Ausschreibung des Michael Breitenbach Dissertationspreises für Natur- und Lebenswissenschaften **und Digitale und Analytische Wissenschaften** 2025 (Verein Forschungsforum gemeinsam mit SKM-IP PartGmbH)

206. Stellenausschreibungen

200. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

Frau **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ulrike Waltraut Ruprecht** wird nach Durchführung des Habilitationsverfahrens die Lehrbefugnis als Privatdozentin (**venia docendi**) für das wissenschaftliche Fach „**Botanik**“ erteilt.

201. Kundmachung eines Habilitationsverfahrens

Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Jonas Eberle (beantragte Venia: „Biologie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Mittwoch, 10. September 2025 um 10:00 Uhr

Ort: HS 413, NLW-Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, 5020 Salzburg

Thema: "Sexual Selection and the Evolutionary Landscape of Genetic Diversity"

Vortragssprache: Englisch

Univ.-Prof. Dr. Jan Christian Habel
Vorsitzender der Habilitationskommission

202. Kundmachung von Wahlen

Kundmachung der Wahl für die Kurienvvertretung (Sprecher:in und Stellvertretung) des Mittelbaus am Fachbereich Germanistik

Die Wahl der Kurienvvertretung (Sprecher:in und Stellvertretung, Laufzeit: 01.10.2025–30.09.2027) des Mittelbaus am Fachbereich Germanistik findet über das **Online-Tool PLUS Wahlen** statt.

Wahlbeginn: 15.09.2025, 08:00 Uhr

Wahlende: 17.09.2025, 23:30 Uhr

Der Link zur Wahl geht allen Wahlberechtigten fristgerecht zu.
Diese Kundmachung gilt als Ladung.

203. Ausschreibung von Universitätsprofessuren

GZ B 0008/1-2025

Die Universität Salzburg ist eine erfolgreiche und forschungsstarke Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die Universität Salzburg den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Am **Fachbereich Altertumswissenschaften der Kulturwissenschaftlichen Fakultät** ist ehestmöglich eine unbefristete

Universitätsprofessur gem. § 98 UG 2002 für „Klassische Philologie/Latinistik“

zu besetzen.

Von dem*der künftigen Stelleninhaber*in wird erwartet, die Latinistik in der Lehre in ihrer ganzen Breite zu vertreten sowie herausragende Forschungsleistungen für mindestens eine Epoche der antiken lateinischen Literatur vorweisen zu können.

An der Universität Salzburg ist die Klassische Philologie (in der Latinistik mit einem Schwerpunkt im Bereich spätantiker Literatur und dem Editionsprojekt Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum/CSEL) gemeinsam mit den Disziplinen Alte Geschichte, Klassische Archäologie sowie der Judaistik Teil des Fachbereichs Altertumswissenschaften; dieser gehört zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät mit den Fachbereichen Anglistik und Amerikanistik, Germanistik, Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Linguistik, Romanistik und Slawistik. Der*die künftige Stelleninhaber*in wird den interdisziplinären Austausch innerhalb der Fakultät maßgeblich mitgestalten und darüber hinaus ein*e wichtige*r Kooperationspartner*in für interfakultäre Vorhaben sein.

Der*die künftige Stelleninhaber*in wird neben der Lehre im Rahmen des Lehramtsstudiums Latein an mehreren interdisziplinären Studienangeboten beteiligt sein (z.B. BA Altertumswissenschaften, MA Antike Kulturen und Archäologien, MA Literatur- und Kulturwissenschaft, Studienergänzung Mittelalter- und Frühneuzeitstudien mit Schwerpunkt Digital Humanities, einschlägige Doktoratskollegs).

Aufgabengebiete sind insbesondere:

- Wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeit im Bereich der lateinischen Literatur der Antike;
- wissenschaftliche Leitung und Weiterentwicklung des Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum/CSEL;
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie Betreuung von Abschlussarbeiten und Dissertationen;
- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Universität Salzburg (auch im Rahmen von CIVIS) wie dem Interdisziplinären Zentrum für Mittelalter und Frühneuzeit (IZMF), dem Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte (ZJK) und der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst;
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses;
- Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung;
- Initiierung, Leitung von und Mitwirkung an Drittmittel-Projekten und Third-Mission-Aktivitäten.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- hervorragende Leistungen in Forschung, dem akademischen Alter und der jeweiligen beruflichen Biografie entsprechend;
- hervorragende pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
- Kompetenzen zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- Nachweis der Einbindung in die Scientific Community (z.B. Gutachter*innentätigkeit, Teilnahme an internationalen Konferenzen);
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Bereitschaft und Fähigkeit zur Einarbeitung in die wissenschaftliche Leitung des CSEL;
- idealerweise Publikationen zu literaturwissenschaftlichen Themen auch nachantiker Epochen der lateinischen Literatur;
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Mitwirkung an den interdisziplinären Forschungseinrichtungen der Universität Salzburg;
- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung und zur Übernahme von Leitungsfunktionen;
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Mitwirkung an Fortbildungsangeboten sowie sonstigen Aktivitäten der Third Mission;
- digitale Kompetenzen;
- Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und Sozialkompetenz;
- Gender- und Diversitätskompetenz in Forschung, Lehre und universitären Leitungsfunktionen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 6.604,30 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Bewerbung:

Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Lebenslauf mit Qualifikationsnachweisen ab Doktorat;
- Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, einschlägiger Forschungsprojekte sowie sonstiger relevanter Aktivitäten;
- Lehrevaluationen und gegebenenfalls Didaktik-Zertifikate;
- Forschungskonzept;
- Lehrkonzept;
- Qualifikationsschriften (Dissertation und Habilitation bzw. gleichwertige Schriften) sowie drei weitere für die ausgeschriebene Professur relevante Publikationen.

Bei Bedarf kann um die Nachreichung weiterer Unterlagen gebeten werden.

Bewerbungen sind an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh zu richten und bis zum 20. Oktober 2025 unter Angabe der GZ B 0008/1-2025 per E-Mail als ein Gesamt-PDF an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Für Auskünfte steht Ihnen Ap. Prof.in Dr.in Margot Anglmayer-Geelhaar (margot.anglmayer-geelhaar@plus.ac.at) zur Verfügung.

GZ B 0009/1-2025

Die Universität Salzburg ist eine erfolgreiche und forschungsstarke Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development & Sustainability, Digital Life sowie Health & Mind bietet die Universität Salzburg Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Am **Fachbereich Umwelt & Biodiversität der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät** ist zum 01.10.2026 eine unbefristete

Universitätsprofessur gem. § 98 UG 2002 für „Ökophysiologie der Pflanzen“

zu besetzen.

Der Fachbereich Umwelt und Biodiversität an der Universität Salzburg arbeitet disziplinär wie auch interdisziplinär zu Interaktionen zwischen Pflanzen, Tieren und der Geosphäre. Dabei spielt sowohl die Grundlagenforschung als auch die angewandte Forschung zu Themen des globalen Wandels eine zentrale Rolle. Der Fachbereich legt Wert darauf, Forschung und Lehre in Form von experimentellen Studiendesigns – in-situ (Feldarbeit) und ex-situ (Laborarbeit, Zucht) – umzusetzen. Der Alpenraum einschließlich des Alpenvorlands bildet das primäre, aber nicht ausschließliche, Untersuchungsgebiet.

Die zu besetzende Professur auf dem Gebiet der molekularen Pflanzenwissenschaften vertritt das Fach „Ökophysiologie der Pflanzen“ in Forschung und Lehre in seiner ganzen Breite. Im Zentrum der Forschung sollen Fragen zu physiologischen und molekularen Reaktionen von Pflanzen auf biotischen oder abiotischen Umweltstress stehen. Einflüsse von Umweltveränderungen auf physiologische Prozesse, die bei Interaktionen zwischen Pflanzen und mutualistischen oder parasitischen Interaktionspartnern von Bedeutung sind, können ebenso Forschungsschwerpunkte sein.

Es sollen state-of-the-art Methoden (z.B. Gasaustausch-Messungen, Omics-Technologien, moderne Bildgebung), kombiniert mit experimentellen Ansätzen, wie beispielsweise Manipulationsexperimenten in Klimakammern, zur Anwendung kommen. Eine Erarbeitung von Grundlagen für die Vorhersage der Veränderung physiologischer und entwicklungsbiologischer Prozesse in Wildpflanzen oder für die Züchtung von Nutzpflanzen für eine nachhaltige Landwirtschaft unter Berücksichtigung des Globalen Wandels ist wünschenswert. Mit dieser Forschungsausrichtung soll die Professur auch zu den Zielsetzungen des neu etablierten Climate Change Resilience Centers der Universität Salzburg (CCRC) beitragen. Die Weiterentwicklung der relevanten Core Facilities der Universität Salzburg wird erwartet. Die Mitbenutzung vorhandener Core Facilities und wissenschaftlicher Einrichtungen (z.B. Elektronenmikroskopie, IR-Massenspektrometrie, Chemische Ökologie, Molekulare Biodiversitätsforschung, High Performance Computing Cluster) sowie die Interaktion mit bestehenden Forschungsgruppen ist erwünscht.

Der*die zukünftige Stelleninhaber*in und sein*ihr Team wird Lehre in unterschiedlichen Studiengängen übernehmen, vor allem im Bachelorstudium „Biologie“, im Masterstudium „Ecology & Evolution“, sowie in den Bachelor- und Master-Lehramtsstudien „Biologie & Umweltkunde“. Es sollen auch Lehrveranstaltungen im in Entwicklung befindlichen Bachelorstudium „Angewandte Umwelt- und Geowissenschaften“, im internationalen CIVIS-Programm und in weiteren interdisziplinären Studienprogrammen zum Thema Nachhaltigkeit der Universität Salzburg angeboten werden.

Aufgabengebiete sind insbesondere:

- Selbständige wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeit im Bereich Ökophysiologie der Pflanzen (mit Schwerpunkt auf molekulare Pflanzenwissenschaften);
- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Universität Salzburg und deren Ausbau;
- aktives Engagement in den einschlägigen Studiengängen der Universität Salzburg sowie der Doktoratsausbildung, einschließlich der Betreuung von Abschlussarbeiten und Dissertationen
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses;
- Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung;
- Initiierung, Leitung von und Mitwirkung an Drittmittel-Projekten und Third-Mission-Aktivitäten;

- aktive Beteiligung an der europäischen Universitätsallianz CIVIS und am Zentrum „Climate Change Resilience“.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- einschlägige Habilitation (venia docendi/venia legendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- herausragende Leistungen in der Forschung, dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend;
- pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
- Kompetenzen zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- Nachweis über die Einbindung in die Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer);
- Deutschkenntnisse: das Erreichen eines deutschen Sprachniveaus von B2 binnen 3 Jahren ist erforderlich;
- hervorragende Englischkenntnisse.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Erfahrung in und/oder Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
- Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungsfunktionen;
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Mitwirkung an Third Mission-Aktivitäten und zur Kooperation mit der außeruniversitären Praxis;
- digitale Kompetenzen;
- Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, hohe Sozialkompetenz;
- internationale Forschungs- und Kooperationserfahrung;
- Erfahrungen in der Entwicklung und Realisierung von interdisziplinären Forschungsprojekten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 6.604,30 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Bewerbung:

Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Motivationsschreiben (1-2 Seiten);
- Lebenslauf (1-3 Seiten);
- Forschungskonzept (1-3 Seiten);
- Lehr- und Mentoringkonzept (1-2 Seiten);
- Publikationsliste und drei für die ausgeschriebene Professur relevante Publikationen;
- Aufstellung der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungs- und Drittmittelprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten;
- Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikate;
- Habilitationsurkunde (falls vorhanden).

Bei Bedarf kann um die Nachreichung weiterer Unterlagen gebeten werden

Die Hearings im Rahmen des Berufungsverfahrens sind für Februar 2026 geplant.

Bewerbungen sind an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, zu richten und bis zum 01. Oktober 2025 unter Angabe der GZ B 0009/1-2025 per E-Mail als ein Gesamt-PDF an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Für Auskünfte steht Ihnen Univ.-Prof. Stefan Dötterl unter +43/662/8044-5527 oder stefan.doetterl@plus.ac.at zur Verfügung.

GZ B 0010/1-2025

Die Universität Salzburg ist eine erfolgreiche und forschungsstarke Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die Universität Salzburg den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Am Fachbereich Privatrecht der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist mit 1. Oktober 2026 eine unbefristete

Universitätsprofessur gem. § 98 UG 2002 für „Österreichisches Zivilverfahrensrecht einschließlich Exekutions- und Insolvenzrecht“

zu besetzen.

Von der künftigen Stelleninhaberin oder dem künftigen Stelleninhaber wird erwartet, herausragende Forschungsleistungen im klassischen Kerngebiet des österreichischen Zivilverfahrensrechts zu erbringen und dieses entsprechend auf höchstem Niveau in der Lehre zu vertreten. Dies umfasst das streitige und außerstreitige Verfahren, das Zwangsvollstreckungs- und das Insolvenzrecht, jeweils einschließlich der unionsrechtlichen und internationalen Bezüge.

Eine Anbindung an das materielle Privatrecht ist sowohl für Kooperationen in der Forschung, einschließlich solcher an der Fakultät selbst, als auch für die Herstellung eines größtmöglichen Praxisbezugs in der Lehre von Vorteil. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber beteiligt sich

darüber hinaus aktiv am Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Rechtsberufen und fördert die gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit Gerichten und weiteren staatlichen Institutionen.

Aufgabengebiete sind insbesondere:

- Wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeit im Bereich Zivilverfahrensrecht;
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Zivilverfahrensrecht sowie Betreuung von Abschlussarbeiten und Dissertationen;
- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Universität Salzburg und deren Ausbau, etwa im Rahmen der Universitätenallianz CIVIS;
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses;
- Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung;
- Initiierung, Leitung von und Mitwirkung an Drittmittel-Projekten und Third-Mission-Aktivitäten.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- einschlägige Habilitation im Zivilverfahrensrecht (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- hervorragende wissenschaftliche Eignung in Forschung und Lehre, dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend;
- pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
- Kompetenzen zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- Nachweis der Einbindung in die Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer);
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Erfahrung in und Bereitschaft zur Mitwirkung an Fortbildungsangeboten sowie sonstigen Aktivitäten der Translation/Third Mission;
- Anbindung an das materielle Privatrecht mit Lehr-, Prüfungs- und Forschungserfahrung;
- Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten;
- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
- digitale Kompetenzen;
- Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
- Bereitschaft zur Übernahme von Leitungspositionen;
- Gender- und Diversitätskompetenz in Lehre und universitären Leitungsfunktionen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 6.604,30 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Bewerbung:

Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Motivationsschreiben (1-2 Seiten);
- Lebenslauf;
- Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten;
- Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikate;
- Forschungskonzept;
- Lehrkonzept;
- Dissertation und Habilitation (bzw. gleichwertige Schriften) sowie fünf weitere für die ausgeschriebene Professur relevante Publikationen.

Bei Bedarf kann um die Nachreichung weiterer Unterlagen gebeten werden.

Bewerbungen sind an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, zu richten und bis zum 15. Oktober 2025 unter Angabe der GZ B 0010/1-2025 per E-Mail als ein Gesamt-PDF an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Für Auskünfte steht Ihnen Univ.-Prof. Dr. Johannes Flume unter johannes.flume@plus.ac.at zur Verfügung.

204. Ausschreibung des Dissertationspreises 2025 (Verein Forschungsforum gemeinsam mit dem Rotary Club Salzburg Nord)

Prämiert wird mit Euro 2000.- eine herausragende Dissertation aus der Katholisch-Theologischen Fakultät, der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Kulturwissenschaftlichen Fakultät oder der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg. Der Bewerber/die Bewerberin sollte einen rechtskräftigen Verleihungsbescheid des akademischen Grades Doktor/Doktorin vorweisen, der zwischen 1.3.2024 und 28.2.2025 ausgestellt wurde. Die Begutachtung erfolgt durch eine mit Fachvertretern/Fachvertreterinnen besetzte Jury. Kriterium ist ausschließlich die wissenschaftliche Qualität. Die Preisverleihung soll einen hervorragenden Wissenschaftler/eine hervorragende Wissenschaftlerin am Beginn seiner/ihrer Laufbahn unterstützen und generell das wissenschaftliche Niveau fördern.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-MAIL an:

Paris Lodron Universität Salzburg, Fachbereich Bibelwissenschaften & Kirchengeschichte, Frau Kathrin Innerberger: kathrin.innerberger@plus.ac.at

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2922 gegeben.
Bewerbungsfrist bis **15. Oktober 2025**.

Die Einreichungsunterlagen sind:

1. Ein gebundenes Exemplar der Dissertation (ein PDF-File der Dissertation senden Sie bitte direkt an kathrin.innerberger@plus.ac.at)
2. Publikationsliste
3. Lebenslauf
4. Verleihungsbescheid

Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Dezember 2025.

205. Ausschreibung des Michael Breitenbach Dissertationspreises für Natur- und Lebenswissenschaften und Digitale und Analytische Wissenschaften 2025 (Verein Forschungsforum gemeinsam mit SKM-IP PartGmbH)

Prämiert wird mit Euro 2500.- eine herausragende Dissertation aus der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät und der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften der Universität Salzburg. Der Bewerber/die Bewerberin sollte einen rechtskräftigen Verleihungsbescheid des akademischen Grades Doktor/Doktorin vorweisen, der zwischen 1.3.2024 und 28.2.2025 ausgestellt wurde. Die Begutachtung erfolgt durch eine mit Fachvertretern/Fachvertreterinnen besetzte Jury. Kriterium ist ausschließlich die wissenschaftliche Qualität. Die Preisverleihung soll einen hervorragenden Wissenschaftler/eine hervorragende Wissenschaftlerin am Beginn seiner/ihrer Laufbahn unterstützen und generell das wissenschaftliche Niveau fördern.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-MAIL an:

Paris Lodron Universität Salzburg, Fachbereich Bibelwissenschaften & Kirchengeschichte, Frau Kathrin Innerberger: kathrin.innerberger@plus.ac.at

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2922 gegeben.
Bewerbungsfrist bis **15. Oktober 2025**.

Die Einreichungsunterlagen sind:

1. Ein gebundenes Exemplar der Dissertation (ein PDF-File der Dissertation senden Sie bitte direkt an kathrin.innerberger@plus.ac.at)
2. Publikationsliste
3. Lebenslauf
4. Verleihungsbescheid

Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Dezember 2025.

206. Stellenausschreibungen

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der Universität Salzburg finden Sie hier:
<https://www.plus.ac.at/personalentwicklung/jobportal/>

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at.

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0080/1-2025

Am Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie an der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät gelangt die Stelle e. wissenschaftl. Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Assistenzprofessor*in mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten)** zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoz. Professor*in).

Die Universität Salzburg ist eine erfolgreiche und forschungsstarke Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die Universität Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Aufgabenbereiche:

- Erfüllung gesondert zu vereinbarender, individueller Qualifizierungsziele innerhalb eines festzulegenden Zeitraums;
- eigene wissenschaftliche Forschung und selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden);
- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Forensische Toxikologie.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Chemie/oder verwandte Disziplinen und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation;
- ausgewiesene eigenständige wissenschaftliche Forschungs- und Publikationstätigkeit;
- ausgewiesene Erfahrungen in Drittmittelwerbung und Hochschullehre;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrungen in akademischer Selbstverwaltung;
- Erfahrung in Koordination und akademischem Wissenschaftsmanagement;
- nationale und internationale Vernetzung;
- erfolgte – zumindest einjährige – externe wissenschaftliche Tätigkeit, nach Möglichkeit im Ausland;
- Erfahrung in der Forensischen Toxikologie;
- Erfahrung in Analytischer Chemie, insbesondere LC/MS bzw. LC/MS/MS.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Hohes Engagement;
- Teamfähigkeit;
- Flexibilität;
- Genauigkeit.

Bewerbung:

Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:

- Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
- Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
- Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät;
- Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
- Darstellung der sozialen Kompetenzen.

Vorgesehener Dienstantritt: 01.02.2026.

Die Beschäftigungsdauer beträgt sechs Jahre. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.808,20 brutto (14× jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.012,70 brutto (14× jährlich).

Auskünfte werden gerne durch Univ.- Prof. Dr. Fabio Monticelli unter fabio.monticelli@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2025

Ihre Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl A 0080/1-2025 der Stellenausschreibung senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at.

GZ A 0039/1-2025 (Verlängerung Ausschreibungsfrist)

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag** der Universitäten (Dissertant*in) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.786,10 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie;
- administrative Aufgaben;
- selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation;
- grundsätzlich voraussichtlich ab dem zweiten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden;
- Mitarbeit in Forschungsprojekten.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie;
- Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Überzeugende Statistik- und Methodenkenntnisse (inklusive gängiger bzw. moderner Datenanalyseverfahren wie SPSS, R);
- Kenntnisse in Prozessanalysemethoden (Mediations-Moderations-Modelle nach Hayes);
- Methoden zur Analyse von Faktorenstrukturen und Auswertung von EMA-Daten;
- Erfahrungen bei der Planung und Umsetzung empirischer Studien sowie Laborstudien (Limesurvey-Kenntnisse wünschenswert) und dem Verfassen englischsprachiger Manuskripte;
- Interesse am Forschungsfeld Stress im Arbeitskontext.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten;
- schnelle Auffassungsgabe;
- hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten;
- Begeisterungsfähigkeit für die Forschungstätigkeit der Abteilung.

Auskünfte werden gerne durch Isobel Klier unter Tel. Nr. +43/662-8044/5149 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 31. August 2025

Ihre Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl A 0039/1-2025 der Stellenausschreibung senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at.

GZ A 0082/1-2025

Am **Fachbereich Geschichte / Neuere Geschichte** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist gem. § 26 Kollektivvertrag** der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.714,80 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2025
- Beschäftigungsdauer: 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Neuere Geschichte;
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben;
- Mitarbeit an den von der Professur für Neuere Geschichte durchgeführten oder geplanten Forschungsprojekten (insbesondere zur Geschichte der habsburgisch-osmanischen Diplomatie);
- Mitarbeit am E-Journal des Fachbereichs historioPLUS;
- Durchführung von selbständiger Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Geschichte (oder einer vergleichbaren Fachrichtung);
- Forschungsinteresse an den habsburgisch-osmanischen Beziehungen;
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;
- interdisziplinäre Arbeitsweise, Erfahrungen bei der Arbeit mit Bildquellen.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrungen mit interdisziplinärer Forschung sowie bei der Erforschung materieller Kulturen;
- fortgeschrittene Kenntnisse des Osmanischen Türkisch und Arabisch;
- Kenntnisse der Paläographie des Frühen Neuhochdeutsch;
- TEI-Grundkenntnisse;
- Erfahrungen bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen;
- Auslandserfahrung.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- Eigeninitiative und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit und Lehrtätigkeit;
- Belastbarkeit.

Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Arno Strohmeyer unter Mail arno.strohmeyer@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. August 2025

Ihre Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl A 0082/1-2025 der Stellenausschreibung senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at.

A 0079/1-2025 (Verlängerung Ausschreibungsfrist)

Am **Fachbereich Öffentliches Recht / Finanzrecht** gelangen zwei Stellen wissenschaftliche*r Mitarbeiter*innen im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Universitätsassistent*innen gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (Dissertant*in)** zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.786,10 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2025
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Finanzrecht;
- administrative Aufgaben;
- selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation;
- grundsätzlich voraussichtlich ab dem zweiten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden;
- Mitarbeit bei universitären Forschungsprojekten.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften oder der Wirtschaftswissenschaften (z.B. Betriebswirtschaftslehre oder Recht und Wirtschaft);
- Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Praktische Erfahrung im Finanzrecht;
- Sprachkenntnisse (insbesondere Englisch);
- sehr gute Kenntnisse in Microsoft 365.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Teamfähigkeit;
- Fähigkeit zur flexiblen und schnellen Einarbeitung in neue Tätigkeitsfelder;
- Belastbarkeit.

Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. MMag. Dr. Christoph Urtz unter Tel. Nr. +43/662-8044/ 3616 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 18. August 2025

Ihre Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl A 0079/1-2025 der Stellenausschreibung senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at.

**Büro der Vizerektorate
Leitung der Zentralen Tierhaltung**

- Bewerbungsfrist: 03.09.2025
- Verwendungsgruppe: B1 UA mit Doktorat
- Stellenart: Wissenschaftliches Personal
- Stellenprofil: Senior Scientist
- Dienstbeginn: Ehestmöglich
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsdauer: Unbefristet

[Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal

**Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft
Postdoc im Bereich "Neueste Kunstgeschichte"**

- Bewerbungsfrist: 03.09.2025
- Verwendungsgruppe: B1 UA mit Doktorat
- Stellenart: Wissenschaftliches Personal
- Stellenprofil: Universitätsassistent:in mit Doktorat (PostDoc)
- Dienstbeginn: November 2025
- Befristung: 60 Monate
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsdauer: Befristet

[Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal

nichtwissenschaftliche Stellen

**Büro der Vizerektorate
Leitung Rechtsabteilung**

- Bewerbungsfrist: 10.09.2025
- Verwendungsgruppe: V
- Stellenart: Allgemeines Personal
- Stellenprofil: Leitungsposition
- Dienstbeginn: Ehestmöglich
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsdauer: Unbefristet

[Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal

Universitätsbibliothek
Mitarbeiter:in Benutzungsdienste, Schwerpunkt Samstagsdienst

- Bewerbungsfrist: 27.08.2025
 - Verwendungsgruppe: IIa
 - Stellenart / Stellenprofil: Allgemeines Personal
 - Dienstbeginn: Ehestmöglich
 - Wochenstunden: 10 h/W
 - Anstellungsdauer: Unbefristet
- [Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal

Universitätsbibliothek
Mitarbeiter:in Benutzungsdienste, Schwerpunkt Samstagsdienst

- Bewerbungsfrist: 27.08.2025
 - Verwendungsgruppe: IIa
 - Stellenart / Stellenprofil: Allgemeines Personal
 - Dienstbeginn: Ehestmöglich
 - Wochenstunden: 5 h/W
 - Anstellungsdauer: Unbefristet
- [Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal

Gebäude und Technik
Hausdienst und Technik Objekt Unipark/Kulturwissenschaftlichen Fakultät

- Bewerbungsfrist: 27.08.2025
 - Verwendungsgruppe: IIb
 - Stellenart / Stellenprofil: Allgemeines Personal
 - Dienstbeginn: Ehestmöglich
 - Wochenstunden: 40 h/W
 - Anstellungsdauer: Unbefristet
- [Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal

Referent*in am Fachbereich Mathematik

- Bewerbungsfrist: 27.08.2025
 - Verwendungsgruppe: IIIa
 - Stellenart / Stellenprofil: Allgemeines Personal
 - Dienstbeginn: Oktober 2025
 - Wochenstunden: 20 h/W
 - Anstellungsdauer: Unbefristet
- [Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh
Redaktion: Stefan Bohuny
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 20. August 2025
Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>